



Freddy Beranek gab seine Premiere mit der Band Feinjünx.



Die Kinder und Jugendlichen, die an den Händen der Spieler in die Halle einliefen, räumten vor Anpfiff schnell die Platte. Während der Spiele feuerten sie die Teams an, mit denen sie eingelaufen waren. Fotos: hei



Peter Hausendorf mit der Fahne des HSV-Fanklubs Störtebeker.

FAUSTBALL

**Auftaktsieg bei WM**

Die deutschen Faustballe um den Schneverdingler Trainer Olaf Neuenfeld sind als Titelverteidiger mit einem 3:0 in die Weltmeisterschaft in der Schweiz gestartet. Gegen Argentinien gewannen sie am Sonntagabend mit 11:3, 11:5, 11:5. Gestern Abend ging es gegen Italien, heute trifft Deutschland auf Österreich (19 Uhr). bz

FITNESS

**Kurse beim SC Tewel**

Mit fünf neuen Kursen startet der SC Tewel nach den Sommerferien. Die Kurse, die einzeln, aber auch in einem Paket zu buchen sind, werden an zwei Übungsstätten angeboten. Das Programm in der Sporthalle Neuenkirchen beginnt am Donnerstag, 29. August, mit „Pound Fit“ und läuft unter Leitung von Janine Bremer vom TuS Bothel an fünf Abenden, jeweils von 20 bis 21 Uhr in der kleinen Sporthalle. An gleicher Stelle und zu gleicher Uhrzeit wird ein Rückentraining ab Donnerstag, 7. November, an vier Abenden von Übungsleiterin Renate Gildenstern angeboten. Im Übungsraum am Sportplatz Tewel geht es am Mittwoch, 28. August, los mit „Deep Work“ an fünf Abenden bis zum 25. September unter Leitung von Birgit Schmidt (Bad Fallingb., jeweils von 20 bis 21 Uhr. Nach den Herbstferien beginnt an gleicher Stelle der Kurs „Body & Balance“, ebenfalls an fünf Abenden, jeweils vom 1. bis 22. November, von 17.30 bis 18.30 Uhr wird ein Programm zur Sturzprophylaxe von Übungsleiterin Heike von Eling veranstaltet. Bei ihr gibt es auch weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung per E-Mail an info@sc-tewel.de, unter ☎ (0162) 7471615 oder ☎ (05195) 933744. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich. bz

TENNIS

**Training beim TCM**

Wer Interesse an der Ball- und Bewegungsschule des TCM Münster oder am Tennisunterricht des TCM hat, kann in drei kostenlosen Schnupperstunden ausprobieren, ob er daran Spaß hat. Anmeldungen bei Jugendwartin Anja Kupitz unter ☎ (05192) 9750921, per E-Mail an tafkupitz@web.de, bei Tennislehrer Günther Hausen unter ☎ (04138) 460 oder per E-Mail an hausen.guenther@gmail.com. bz

SPORTABZEICHEN

**Termine beim TSV**

Nach den Sommerferien gibt es beim TSV Neuenkirchen die Möglichkeit, Disziplinen fürs Sportabzeichen abzulegen. Die Abnahmen finden bis in den Herbst hinein freitags von 17 bis 18.30 Uhr auf dem Schul-sportplatz statt. Die genauen Termine sind 16., 23. und 30. August, 6., 13. September, 20. und 27. September sowie der 4. Oktober. Am Mittwoch, 28. August, beginnt um 17 Uhr das Zwei-Stunden-Nordic-Walking. Am Sonntagabend, 26. Oktober, ab 14 Uhr folgt ein weiteres Zwei-Stunden-Nordic-Walking im Naturschutzgebiet. Abnahmen sind auch außerhalb der Termine nach Absprache möglich, weitere Infos bei Jürgen Böhring unter ☎ (05195) 1383. bz

# Schneverdingen statt Bremen

Starke Torhüter, ein Familientreffen, viel Trainerkompetenz und treue Einlaufkinder im Streifzug vom 11. Heide-Cup

Handballtrainerprominenz und -kompetenz anzutreffen. Die Oberliga-Trainer Thorsten Lippert (HSG HeideMark Frauen) und Nils Muche (TuS Rotenburg Männer) fachsimpelten mit verschiedenen Kollegen. Auch Volker Schäfer schaute sich am Sonnabend den Heide-Cup an. Der Ex-MTV-Soltau-Coach freute sich nicht nur über die Profihandballer, sondern auch, ehemalige Schützlinge zu treffen – und künftige Gegner. Denn Schäfer ist mittlerweile Coach des MTV Embsen, mit dem er in der vergangenen Landesliga-Saison Zweiter wurde und mit dem er unter anderem auf Soltau und den TSV Wietzendorf trifft. Wietzendorf wird trainiert von Lars-Eric Lütjens, der in seiner Jugend unter Schäfer spielte.

wegen einer Verletzung nicht dabei. Diesmal klappte das Treffen in der Halle von Enkel Fabian mit Großmutter Heidi und Großvater Jürgen.

► Vor der Partie gegen Russland erklang die russische Nationalhymne, die Wetzlarer Spieler wie auch die Schiedsrichter wendeten sich der hinteren Wand zu, an der die russische Fahne gehisst war. Bei einigen Zuschauern entstand der Eindruck, dass sich die HSG vom Gegner distanzierte. „Das war kein politischer Protest oder so, nicht dass falsche Gerüchte entstehen“, klärte ein Wetzlar-Funktionär auf, „im Gegenteil, wir wollten Respekt zeigen.“

► Die Einlaufkinder kamen von verschiedenen Vereinen, außer dem heimischen TV Jahn waren junge Sportler unter anderem vom TuS Ohlsdorf, MTV Tostedt, TV Sottrum und der HSG Bützfleh-Drochtersen mit Elan dabei. Und während der Spiele blieben sie den Teams treu, mit denen sie eingelaufen waren. Beim ersten Spiel des HSV gegen Kristianstad waren die Kinder für IFK „Kristianstad, Kristianstad“ hielten sie den HSV-Fans über 60 Minuten entgegen.

► Seit zehn Jahren beim Heide-Cup dabei sind drei Männer von der TSG Hatten Sandkrug. Die gut gelaunte Reisegruppe aus dem Kreis Oldenburg wollte 2010 zu einem Handball-Turnier nach Bremen, das aber gar nicht stattfand. Kurzerhand beschlossen die Männer, in die Heide weiterzufahren. „Das war eher zufällig, aber wir waren sofort von der lockeren Atmosphäre beim Heide-Cup begeistert“, so Bruno Otten, der nebenbei große Ähnlichkeit mit NDR-Moderator Carlo von Tiedemann aufweist.

► Gar nicht zufällig war Peter Hausendorf beim Heide-Cup. Er hat nach eigener Aussage seit 2002 nur zehn Spiele seines HSV Hamburg verpasst und ist Vorsitzender sowie Fahnenträger des HSV-Fanklubs Störtebeker. Mit der Fahne war er schon bei Champions-League-Partien in Osteuropa, er freut sich nach der guten Hamburger Vorbereitung aber auch auf die kommende Saison in der 2. Liga. hei/moj

**Schneverdingen.** Zum Schneverdingen Handballturnier gehören immer auch das Rahmenprogramm und die Randgeschichten. Die HSG Wetzlar hatte fast einen kleinen Skandal verursacht, ein Hymnen-Gate. Keinen leichten Job hatten auch die Musiker, die beim Heide-Cup auf einer Bühne vor der Halle die Handballfans unterhielten.

► Ordnung muss sein: Im Spiel am Platz fünf wies Jérémy Toto (Saint-Raphaël Var HB) seinen Gegenspieler Alexander Ermakov (russische Nationalmannschaft) darauf hin, er möge bitte seine Halskette abnehmen. Der Schiedsrichter schaltete sich ein, Ermakov gab das Schmuckstück an der Wechselbank ab – zu große Verletzungsgefahr.

► Am Freitag war die Schneverdingen Band Kelleproduktion dran, am Sonnabend der Sänger Mark Eaton. Beide hatten Heide-Cup-Erfahrung. Am Sonntag war Feinjünx an der Reihe, die ihren ersten öffentlichen Auftritt überhaupt in neuer Besetzung hatte. Teile der Blues-Rock-Band waren aber unter anderem Namen vor zwei Jahren beim Schneverdingen Handballturnier aufgetreten. Frontmann Freddy Beranek war sich bewusst, dass er für Sportfans spielen würde, die vor allem in den Matchpausen etwas essen wollen. „Beim letzten Mal haben wir Eigenkompositionen gespielt, diesmal vor allem Coversongs.“ Das sei besser angekommen. Die fünf Musiker korrespondierten gut mit dem Publikum, das freudig applaudierte. Als noch die jugendliche Tochter eines Bandmitglieds das Mikrofon ergriff und ein Lied sang, gehörte die Aufmerksamkeit der Handball-Anhänger endgültig der Musik.

► Bei den Füchsen ist Rückraum-Nationalspieler Fabian Wiede aktiv, dessen Großeltern in Schneverdingen leben. Beim Heide-Cup 2018, den die Berliner gewannen, war Wiede



► Lippert, Schäfer und Co. sahen starke Torwartleistungen. Saint-Raphaël etwa hatte den Rumänen Mihai Popescu mitgebracht, der am Freitag gegen die HSG Wetzlar für sein Team am 26:29 Schlimmeres verhinderte. Am zweiten Tag handelte er sich in der Schlussphase gegen IFK Kristianstad allerdings eine Rote Karte ein, weil er beim Rauslaufen außerhalb des Kreises einen Schweden abgeräumt hatte. Turniersieger Wetzlar hatte das Turnier mit Tibor Ivanisevic begonnen. Der Serbe ist noch fünf Zentimeter höher als der 1,93 Meter große kroatische Tennisstar aus den 90ern, Goran Ivanisevic. Die HSG hat im Finale aber nicht Ivanisevic, sondern vorwiegend den 21-jährigen Till Klimpe spielen lassen. Der ist auch 1,98 Meter groß und hielt ebenso stark. Beim insgesamt starken HSV hielt Aron Edvardsson besonders gut. Der 2,05-Meter-Mann hatte seine spektakulärste Szene, als er in der 60. Minute mit einem gehaltenen Siebenmeter gegen Berlins Frederik Simak seinem Team ein Remis bescherte.

► Bei den Füchsen ist Rückraum-Nationalspieler Fabian Wiede aktiv, dessen Großeltern in Schneverdingen leben. Beim Heide-Cup 2018, den die Berliner gewannen, war Wiede

► Auf der Tribüne in der KGS-Halle war auch die lokale



Diese Gruppe aus Hatten, die hier Mitveranstalter Jörg Erhardt (Dritter von links) in Beschlag nimmt, ist seit zehn Jahren immer dabei.



Viele Trainer aus der Region holten sich bei den Profis Anregungen, HeideMarks Frauencoach Thorsten Lippert zeigt, was ihm auffällt.



Viele Teams hatten starke Torhüter zum Turnier mitgebracht, einer der besten war Mihai Popescu von Saint-Raphael Var HB.



Ein Selfie mit Stefan Kneer von Turniersieger HSG Wetzlar.



Auch Autogramme vom Russen Sergei Kosorotov waren gefragt.